

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Band: 28 (1974)

Heft: 1: Büro- und Verwaltungsgebäude = Immeubles de bureaux et d'administration = Office and administration buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

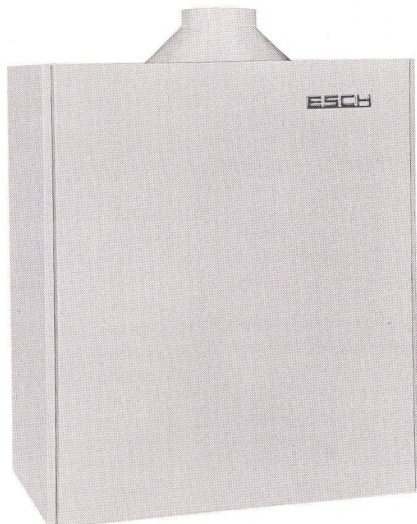
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gasheizkessel

Als Kombikessel für WW Zentralheizungen mit Brauchwasserbereitung



Ein echter Gasheizkessel in der Größe eines Thermen

Abmessungen: Höhe 75 cm
Breite 64 cm
Tiefe 38 cm

Leistung: ca. 18–20 000 kcal/h

Gas: sämtliche Gasarten

Preis: Fr. 2485.–
inkl. Steuergerät, Umwälzpumpe, Expansionsgefäß und Gehäuse mit Kunststoffbeschichtung

Verlangen Sie unverbindlich Unterlagen

Henri Ruehli, Ingenieurbüro,
Postfach 483 8201 Schaffhausen
Telefon 053 4 31 85

Sie finden uns an der HILSA: Halle 3 Stand 341

Die ersten steckbaren Armaturen der Welt!

20 Sekunden Montagezeit für Wand-Armaturen mit dem System der INSTANT-MONTAGE!

So einfach wie ein Stecker in die Steckdose werden die KONSTANT-MIX-Armaturen auf die Wandanschlüsse gesteckt, bis zur Wandoberfläche geschoben und mit einer einzigen Schraube fixiert. Die Armaturen haben eine variable Stecktiefe von ca. 3,5 cm zum Ausgleich der Bautoleranzen bzw. der verschiedenen dicken Wandbeläge. Es sind keine Anpassungsarbeiten, Verlängerungen und Rosetten mehr erforderlich.

KONSTANT-MIX-Armaturen sind mechanische Mischer mit hermetisch vom Wasser getrenntem Regulierstück, ohne Stopfbüchsen, O-Ringe etc., und mit einer Dauerschmierung versehen. Nur die Ventilteller mit Dichtungen, welche zugleich die Funktion von Rückschlagventilen haben, sind noch im Wasser. Diese absolut neuartige Konstruktion macht die Armatur unempfindlich gegen Schmutz und Verkalkung.



Das Programm umfasst alle Auslaufarmaturen für Küche und Bad. Informieren Sie sich an der HILSA 74, Halle 8 UG, Stand 825.

H. Lange & Co.
8049 Zürich

Armaturenfabrikation
Imbisbühlstrasse 150
Telephon 01 56 81 22

Int. Patentschutz,
in- und ausländische Patente

Kennen Sie die raumsparende Spindelnorm-Eisentreppe, System Kolb?

8306 Brüttsellen
01 / 93 11 19

Tatsächlich:

**Vielseitig, umweltfreundlich
der Elektroschlepper E 12
Als: Containerschlepper
Rasenmäher, Motorhacke,
Schneesleuder,
Schneepflug,
u.v.m.**



**Es gibt
verschiedene Modelle.
Fragen Sie uns.**

Ochsner

**J. Ochsner + Cie. AG
Badenerstr. 119 8004 Zürich
Telefon 01-39 81 81**

AW

und Werkstatt ein praktisches Wissen, das heute oft zitierte «Gewußt, wie», werden.

Die Ausführungen beschränken sich im wesentlichen auf die zeichnerische Methode, da diese den gestaltenden Berufen meist näher liegt als die Mathematik. Daher werden besonders die Methoden der darstellenden Geometrie genutzt, für die meist jeder irgend technisch Vorgebildete die nötigen Grundlagen besitzt. Für die Liebhaber des Rechnens wurde die Methode der mathematischen Ermittlung in einem gesonderten Kapitel zusammengestellt. Der Weg über das Reißbrett jedoch eröffnet vor allem bei Einsatz der modernen Projektionsgeräte auch die Möglichkeit, ein Zifferblatt auf jede gewölbte oder unregelmäßige Fläche aufzubringen, während die Mathematik ebener oder zumindest regelmäßiger Flächen bedarf.

Auf Fremdwörter wurde weitgehend verzichtet. Ein kurzes Fachwortlexikon am Schluß des Buches erläutert Begriffe, die im Zusammenhang mit dem behandelten Stoff gelegentlich gebraucht werden.

Dr.-Ing. Hans Peter Kappler

Die Elementverbindung im erdgeschossigen Baukastenhaus

Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin 1973. 142 Seiten mit 73 Bildern und Tafeln. Format 17 x 24 cm. Glanzfolieneinband DM 28.—.

Das Baukastenhaus als offenes System von überall erhältlichen Einzelteilen, die austauschbar von verschiedenen Herstellern angeboten werden — das ist eine der Idealvorstellungen, wenn nicht die Idealvorstellung vom Fertigbau. Warum wurde sie noch nicht realisiert?

Das Baukastenhaus steht und fällt mit der dazugehörigen Elementverbindung. Was weiß man heute darüber? Welche Forderungen werden an die Elementverbindung gestellt? Welche Wechselbeziehung besteht zwischen Elementgröße und Elementverbindung, zwischen Wirtschaftlichkeit und Normungsgrad, zwischen statischem System und der Richtung, in der das Element in die Elementverbindung eingreift?

Diese Grundlagen stellt die vorliegende Arbeit erstmals in einem Gesamtzusammenhang vor. Sie zeigt kein Fertigbausystem, sondern versucht, dem Leser ein System zur Entwicklung und Weiterentwicklung eines Hausbaukastens an die Hand zu geben, ein System für Systeme. Erstmals wird hier nicht nur eine Analyse des Baukasten Hauses, sondern auch eine Theorie der Elementverbindung entwickelt, die eine präzise Definition des «Wenn – dann» in der Elementbauweise auch unter den Voraussetzungen der Variabilität und Flexibilität ermöglicht.

Der Verfasser dieser Arbeit, der bis jetzt vor allem durch die Mitarbeit an Neuferts Styroporhandbuch und das Standardwerk «Das private Schwimmbad» bekannt wurde, ist auch beim 5. Deutschen Fertigbautag anlässlich der Construkta 74 in Hannover mit einem Beitrag vertreten.

J. Wiegand

Funktionsmischung

Verlag Arthur Niggli AG, Niedersteufen. 314 Seiten mit verschiedenen Tabellen, Diagrammen, Skizzen und Schwarz-Weiß-Abbildungen. Preis Fr. 48.50.

Nach einleitenden Definitionen und Abgrenzungen des Themas der Untersuchung werden zunächst die Entwicklungen aufgezeigt, die zum Konzept der Funktionsstrennung geführt haben. Im zweiten Kapitel werden Vermutungen und Wissen unter dem Gesichtspunkt der Funktionsmischung zusammengetragen.

Eine anschließende Analyse und Prognose sucht zu klären, ob sich die Zahl der Arbeitsplätze, die für die engere Zuordnung von Wohn- und Arbeitsstätten in Frage kommt, vermehren oder vermindern wird. Nachdem in den ersten Untersuchungsteilen vor allem einzelne Aspekte und Elemente der Funktionsmischung betrachtet werden, folgen nun im fünften Kapitel Ausführungen über die Struktur und die Aufgaben von Gebieten mit Funktionsmischung, hier gemischte Gebiete genannt. Es werden in diesem Zusammenhang Schwellenwerte, Mischungsverhältnisse und Größen für gemischte Gebiete erörtert.

Die beiden abschließenden Kapitel behandeln vor allem Planungsfragen. Nach Hinweisen für die bauliche Gestaltung gemischter Gebiete folgen Ausführungen über die bestehenden rechtlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten, Funktionsmischung herbeizuführen sowie in der Entwicklung zu lenken und zu kontrollieren.

Neuer Wettbewerb

Altersheim und Alterssiedlung Teufen

Die Gemeinde Teufen AR veranstaltet einen Öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Altersheim und eine Alterssiedlung in Teufen. Bauherrschaften: Altersheim: Einwohnergemeinde Teufen; Alterssiedlung: Initiativkomitee für eine Alterssiedlung in Teufen. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute mit Wohn- oder Geschäfts-sitz in den Kantonen Appenzell-Außerrhodens, Appenzell-Innerrhodens und St. Gallen sowie Fachleute und Studenten mit Bürgerrecht des Kantons Appenzell-Außerrhodens. Für die Prämierung von 6 oder 7 Entwürfen stehen Fr. 46 000.— zur Verfügung, während Fr. 4 000.— für Ankäufe reserviert bleiben. Dem Preisgericht gehören an: Gemeindehauptmann J. Niederer, Teufen, Stadtbaumeister P. Biegger, St. Gallen, Architekt E. Boßhardt, Winterthur, Architekt P. Haas, Arbon, und Gartenarchitekt A. Sulzer, Teufen. Die Wettbewerbsunterlagen können bei der Gemeindekanzlei, 9053 Teufen, bezogen werden. Die Entwürfe sind bis 17. Mai 1974, 17 Uhr, die Modelle bis 31. Mai 1974 an das Gemeindebauamt, 9053 Teufen, einzureichen.